

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 51 (1976)

Heft: 2

Artikel: Baukosten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baukosten

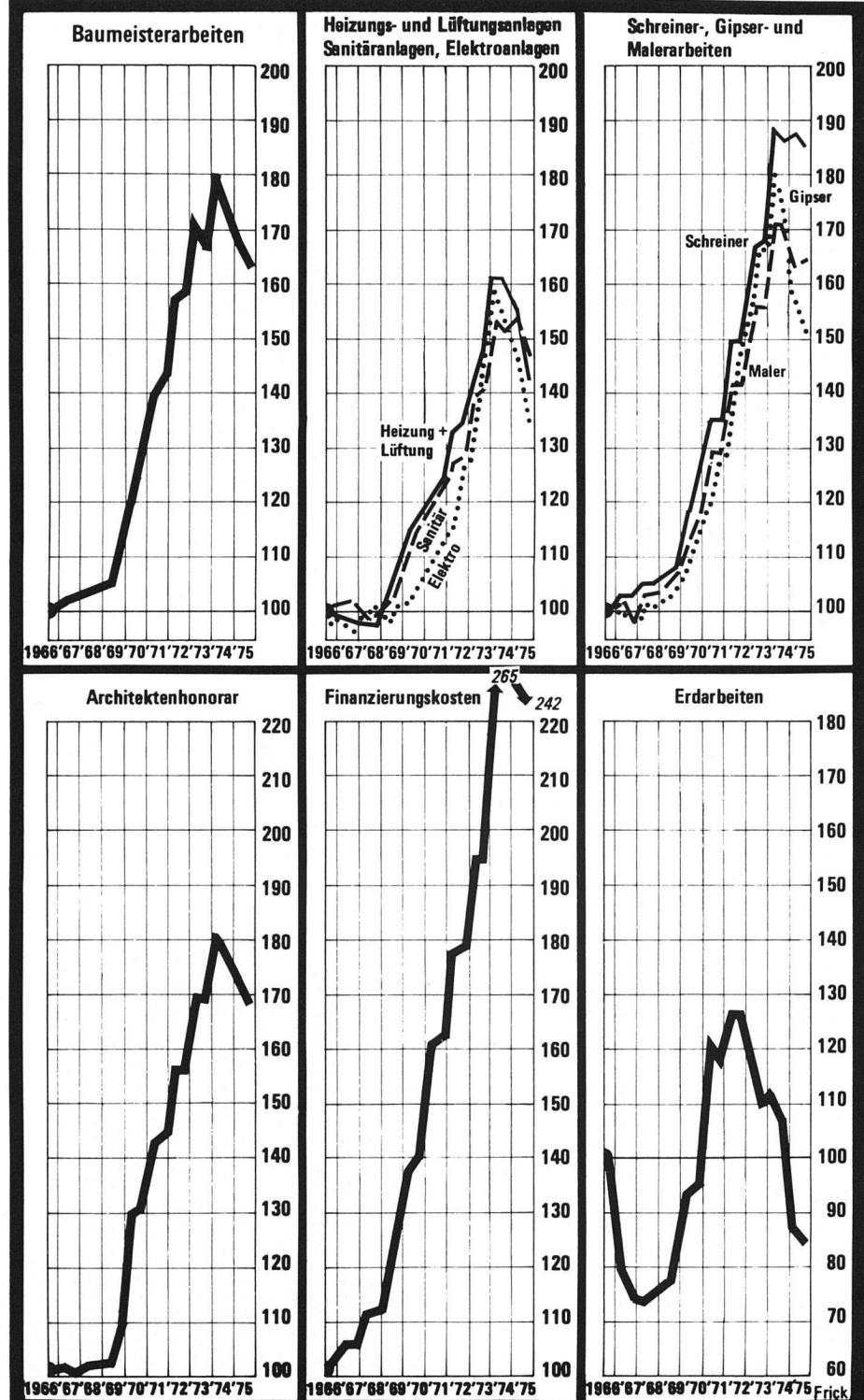
Der Zürcher Baukostenindex, dessen wichtigste Positionen hier dargestellt sind, büsst wie andere Kennziffern wegen der Rezession an Aussagewert ein, vor allem durch die vergrösserten Abweichungen zwischen den Offertpreisen. Die Bildung eines sinnvollen Durchschnittsmasses wird dadurch noch schwieriger, als es an sich schon ist. So wird manche Baufirma der Ansicht sein, der statistisch ausgewiesene Rückgang der Wohnbaukosten um 7% seit dem Höhepunkt im April 1974 zeige den wirklichen Preisfall zu wenig. Der Index ist nun auf den Stand vom Oktober 1973 zurückgefallen. Die Baumeisterarbeiten liegen um 9% unter dem Höchstwert und sogar 4% unter dem Stand von 1973. Einen Anhaltspunkt über die relative Entwicklung der Baukosten gibt ein Vergleich mit den Grosshandels- und den Konsumentenpreisen auf der gemeinsamen Basis 1966 = 100. So haben die Baukosten, immer gemäss Zürcher Index, durch den Rückgang ihre frühere Überhöhung gegenüber den Konsumentenpreisen verloren und sind nunmehr praktisch auf dem gleichen Indexstand zwischen 160 und 165. Auf die Grosshandelspreise mit einem Index von rund 145 hat der Zürcher Index noch einen beträchtlichen Vorsprung, womit keineswegs gesagt ist, dass diese Lücke auch noch geschlossen werden müsse. fr.

Christian Pfeuti 70jährig

Kürzlich feierte Christian Pfeuti seinen 70. Geburtstag. Sein Interesse galt früher vor allem den Bau- und Holzarbeitern, deren Genossenschaft er als Sekretär



Christian
Pfeuti



diente. Mit der Gründung der Familien-Baugenossenschaft Bern übernahm er deren Präsidium und setzte sich während fast 30 Jahren auch als Geschäftsführer und Vorstandsmitglied ein. Auf seine Initiative hin sind nicht nur die ersten genossenschaftlichen Alterswohnungen in Bern entstanden, sondern auch der Verein zur Betreuung Betagter. Unter seiner Leitung wuchs weiter das erste grössere Gemeinschaftszentrum in der Schweiz, das nicht durch die Öffentlichkeit erstellt wurde. Auf seine Wirksamkeit gehen auch der nun in Kraft gesetzte Partner-

schaftsvertrag sowie der Mietzinsausgleich zwischen den billigen Alt- und den teuren Neuwohnungen innerhalb der Genossenschaft zurück. Zu seinen Grundsätzen gehört, soviel wie möglich ohne fremde Hilfe – beispielsweise Wohnbauförderung auch ohne öffentliche Unterstützung – zu unternehmen. Von seiner Tätigkeit für die Gemeinde und für die Produktivgenossenschaft ruht sich Christian Pfeuti oft aus in seinem Weidlig auf dem Wohlensee. Entsprechend seiner Lebensart ist er trotz aller Erfolge einfach geblieben.

H.R.